



# KÖDNITZER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ködnitz – Jahrgang 21 – Ausgabe 3 im Oktober 2011



*Montage des Hans-Edelmann-Steges*

# Briefaktion für Ortsumgehung Kauerndorf

Nachdem bisher keine Zusage für eine Finanzierung der Ortsumgehungen B289 in Untersteinach und Kauerndorf erfolgt ist und diese Maßnahme auch nicht im Entwurf für den Investitionsrahmenplan vorgesehen ist, sind weitere Aktionen notwendig, um auf die Situation vor Ort hinzuweisen. Eine erste Demonstration hat am 06. Oktober in Untersteinach stattgefunden und auch die Medien haben sich des Themas angenommen. Als weiteres wird eine gemeinsame Briefaktion durchgeführt. Ein Schreiben ist den Ködnitzer Nachrichten beigelegt.

Sie brauchen nur noch Ihren Namen und Anschrift einfügen und unterschreiben. Um die Wirkung zu steigern, wäre es gut, wenn für jede Person extra ein Brief an den Verkehrsminister geschickt würde. Sie können den Brief entweder direkt versenden oder aber an den Gemeinderat vor Ort, an die Gemeindekanzlei in Fölschnitz bzw. an die Verwaltungsgemeinschaft in Trebgast geben. Bitte unterstützen Sie mit diesem Schreiben unsere Forderung nach einer zeitnahen Umsetzung der Baumaßnahmen an der B289.



## Inhalt

Briefaktion für Ortsumgehung Kauerndorf	2
Neuen Hans-Edelmann-Steg freigegeben	3
Ködnitzer Kerwa-Impressionen	4
Fölschnitzer Kerwa-Impressionen	5
Kauerndorfer Schulhausjubiläum	6
Wir gratulieren	8
Volkstrauertag	8
Veranstaltungen	
von Oktober bis Dezember 2011	9
LVA-Sprechtage 2011	9
Gartenfreunde erkunden den Bodensee	10
Tagesausflug der	
Freiwilligen Feuerwehr Kauerndorf	11
Problemmüllsammlung 2011	11
Herbert Schuberth zum	
Ehren-Siebener ernannt	12
Telefonnummern der Gemeinderäte	12
Zum 70. Geburtstag von Gerhard Lindner	13
100 Jahre SKV Fölschnitz 1911 e.V.	14
Grüße und Geschenke	
von befreundeten Vereinen	15
Karl Wesp erhält BSKV Ehrennadel	15
93 teilnehmende Mannschaften	
beim Pokalkegeln	16
Zum 75. Geburtstag von Fritz Unkauf	17
Erstes eigenes Fahrzeug der FF Kauerndorf	18
Evangelischer Kindergarten Fölschnitz	19

Die letzte Ausgabe  
2011 der Ködnitzer  
Nachrichten erscheint  
eine Woche vor  
Weihnachten –  
Redaktionsschluss  
12.12.2011

## Impressum

Die Ködnitzer Nachrichten werden an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

### Herausgeber:

Gemeinde Ködnitz

### V.i.S.d.P.:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Ködnitz, Stephan Heckel,  
Hopfgartenweg 5, 95361 Ködnitz

### Gestaltung:

designWERKSTATT, Heinersreuth 9 – 09221/5600 – dw\_braeu@hotmail.com

### Druck:

hewi-DRUCK (info@hewi-druck.de – www.hewi-druck.de)  
Limmersdorfer Str. 9b – 95349 Thurnau – Tel. 09228/996616

## Terminplanung 2012

Zusammenkunft für die Terminplanung 2012 ist am Montag, 28.11.11 um 19.30 Uhr im Rathaus in Fölschnitz. So weit möglich bitte die entsprechenden Termine vorab schriftlich oder per Email (st.heckel@vr-web.de) an den Bürgermeister weiterleiten.

### Gemeinde Ködnitz (Ködnitzer Nachrichten)

Kontonr.: 6450300 bei der Kulmbacher Bank eG (BLZ: 771 900 00)

Kontonr.: 104430 bei der Sparkasse Kulmbach (BLZ: 771 500 00)

# Neuen Hans-Edelmann-Steg freigegeben

Nachdem im letzten Jahr der marode Hans-Edelmann-Steg gesperrt und später abgerissen werden musste, vermissten viele Spaziergänger und Wanderer aus Kulmbach, aber auch aus der Gemeinde Ködnitz, diesen beliebten Übergang über den Weißen Main. Dachte man zunächst wiederum an eine Holzkonstruktion, hat man sich dann aber doch für eine widerstandsfähigere Stahlkonstruktion entschieden. Die Firma Unkauf aus Kauerndorf wurde von der Stadt Kulmbach beauftragt, den Steg zu erstellen. Nachdem das Bauwerk größer ausfiel als der ursprüngliche Steg, benötigte man noch neue Fundamente, die von der Firma Lindner Bau gesetzt wurden. Die Montage des neuen Stahlstegs war ebenfalls alles andere als einfach, musste doch das komplette fertige Bauteil mit einem Kran auf die Fundamente gesetzt werden.

Seit Anfang August nun, kann dieser Steg wieder genutzt werden. Bei der offiziellen Inbetriebnahme mit Oberbürgermeister Henry Schramm, Bürgermeister Stephan Heckel und Hans Nützel als Vertreter des Frankenwaldvereins, bemerkte Fritz Unkauf: „200 Jahre hält der Steg bestimmt!“ Inklusiv der Bauhofleistungen der Stadt Kulmbach (Abriss des Holzstegs + vorbereitende Arbeiten) belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 60.000 EUR, zu denen die Gemeinde Ködnitz einen Zuschuss in Höhe von 9.000 EUR gibt, da diese Verbindung insbesondere auch für die Ortschaften Kauerndorf und Fölschnitz sehr wichtig ist.



*Der Chef persönlich überwacht die Montage des Steges*



*Offizielle Inbetriebnahme mit v.l.n.r. Fritz Unkauf, Hans Nützel, Ingo Wolfgram, Oberbürgermeister Henry Schramm und Bürgermeister Stephan Heckel*



**Rund um  
Garten und  
Haus ...**

**Garten- &  
Baudienstleistung**

**Michael Detterbeck**

Fölschnitz 59 · 95361 Ködnitz  
Telefon 09221/823583 · Fax 09221/823584 · Mobil 0175/2356387

# Ködnitzer Kerwa-Impressionen



# Fölschnitzer Kerwa-Impressionen



# Kauerndorfer Schulhausjubiläum

„Wir sind gerne in diese Schule gegangen“. Das bestätigten viele der rund zweihundert Besucher, die zur Feier des hundertjährigen Bestehens des 1911 erbauten Kauerndorfer Schulhauses gekommen waren.

Dieses war schon in den Monaten zuvor von einer Mannschaft der Kauerndorfer Ortsvereine unter Leitung der Brüder Gottfried und Reinhold Kern durch zahlreiche Renovierungsarbeiten auf Hochglanz gebracht und für dieses Jubiläum festlich geschmückt worden.

In mehreren kleinen Zelten rund um das Gebäude herum wurden die Gäste auf dieser „Geburtstagsparty“ von der GdbR aus Feuerwehr und Gesangverein bewirtet. Mit der ehemaligen Schulglocke und einem Prolog läutete Detlef Kühl die Feier ein, um dann das Wort an Bürgermeister Stephan Heckel zu übergeben. Dieser konnte zahlreiche Ehrengäste wie Landrat Klaus-Peter Söllner, Schulamtsdirektor Jürgen Vonbrunn,

Pfarrerin Katrin Klinger, die Blaicher Rektorin Karin Zrenner, Bürgermeister aus den Nachbargemeinden, ehemalige Lehrkräfte an dieser Schule und schließlich auch Altlandrat Herbert Hofmann begrüßen. Heckel war stolz auf die Männer und Frauen, die durch ihren tatkräftigen und ehrenamtlichen Einsatz das Schulhaus immer wieder „auf Vordermann“ gebracht haben, so dass er es als „wahres Schmuckstück“ der Gemeinde präsentieren könne. Dass sich dies aber nicht nur auf das äußere Erscheinungsbild bezieht, stellte Pfarrerin Kathrin Klinger in ihrer Ansprache heraus und freute sich, dass auch im christlichen Sinn das Haus ein Ort der Begegnung geblieben ist. Dabei bezog sie sich auf das Schriftwort von der „Stadt“ auf dem Berge, das einst Pfarrer Brand bei der Einweihung am 9.10.1911 gewählt hatte. Sie verwies auch darauf, dass damals der Choral „Ach bleib mit deiner Gnade“ gesungen wurde, in den sie nun auch alle Anwesenden einstimmen ließ.



*Bürgermeister Stephan Heckel bei der Festansprache*



*Detlef Kühl läutet die Feier ein*



*Pfarrerin Kathrin Klinger bei ihrer Ansprache*

# Kauerndorfer Schulhausjubiläum

Die weitere musikalische Umrahmung der Feier übernahm der Chor des Gesangsvereins Fidelia unter Leitung Hermann Hamachers, der dazu extra das Jubiläumslied „Am Berghang bei der Birke, da steht ein Schulhaus klein“ zur Melodie von „Am Brunnen vor dem Tore“ gedichtet hatte.

Auch Landrat Klaus-Peter Söllner sprach sowohl dem Gemeinschaftssinn und dem ehrenamtlichen Einsatz der Kauerndorfer Vereine als auch dem Engagement der Kommune Lob und Anerkennung aus.

„Normalerweise komme ich nur zum 100. Geburtstag eines Landkreisbewohners, aber euer Schulhaus ist schon etwas ganz Außergewöhnliches“, bekundete er und betonte, dass dies auch die Gratifikation durch den Landkreis verdient.

Nach weiteren Grußworten, unter anderem auch von Altlandrat Herbert Hofmann, fanden neben dem Festbetrieb im Außenbereich die weiteren Programmpunkte im Schulsaal statt. Die Frauen der „Rock'n-Stube“ als Schulumädchen und Detlef Kühl als „Schulmeister“ spielten einen Sketch, mit dem auf witzige Weise gezeigt werden sollte, wie in der einklassigen Dorfschule der Lehrer alle acht Jahrgänge in einem Raum abwechselnd durch Direktunterricht und Stillarbeit für die einzelnen Jahrgangsstufen unterrichten musste.

Anschließend zeigte Detlef Kühl in einer Powerpoint-Präsentation den Weg von der Winkelschule am Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Bau des dorfeigenen Schulhauses 1911 und seine Nutzung für den Schulbetrieb bis 1984 sowie bis zur



*Übung macht die Meisterin ...*



*GV Fidelia unterstützt vom GV Forstlahm unter Leitung von Hermann Hamacher*



*Die „Schulumädchen“ mit „Schulmeister“ Detlef Kühl*

Gegenwart als Sängerkloster und Begegnungsstätte der Dorfgemeinschaft. Damit stellte Kühl zugleich die von ihm verfasste Festschrift vor und führte die Besucher in die Bilderausstellung ein, in der viele Klassenfotos, Aufnahmen von Schulanfängern und dem geselligen Leben in der Gegenwart zu sehen waren. Gottfried Nerlich zeigte einen Film von der Feier, die seine Frau Christine mit ihrer Klasse am letzten Schultag in Kauerndorf ausgerichtet hatte.

Schließlich konnten vor allem die Kinder in einer „Lese- und Schreibwerkstatt“ verschiedene historische Schreibinstrumente vom Gänsefederkiel über Stahlfederhalter und Schiefergriffel bis zum Füllfederhalter ausprobieren und die alte deutsche (Sütterlin-) Schrift kennen lernen. Das Hauptziel des Jubiläumsfestes blieb jedoch die Begegnung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die noch bis weit in die Nacht hinein ihre Erinnerungen austauschten.

# Wir gratulieren\*

## zum 50sten Geburtstag

- 14.11.2011 Thomas Kodisch, Ebersbach 9  
16.11.2011 Karin Fischer, Kauerndorf, Am Künzacker 6,

## zum 60sten Geburtstag

- 14.10.2011 Detlev Gogolok, Ködnitz, Am Bühl 5  
17.10.2011 Otto Voreck, Fölschnitz, Birkenweg 4  
22.10.2011 Hildegund Müller, Fölschnitz 32  
08.11.2011 Horst-Rudolf Schneider, Ebersbach 35  
20.12.2011 Erika Pöhlmann, Kauerndorf, Gasse 2  
25.12.2011 Johannes Wüstenberg, Weinbergstr. 11 C

## zum 65sten Geburtstag

- 14.10.2011 Udo Esser, Heinersreuth 17  
20.10.2011 Hermann Ehreiser, Hch.-Taubenr.-Str. 22  
18.12.2011 Dietmar, Grindinger, Kauerndorf, Langacker 10  
22.12.2011 Pavel Zahorsky, Ködnitz, Reisighofweg 3

## zum 70sten Geburtstag

- 10.10.2011 Karin Rosa, Kauerndorf 16  
21.10.2011 Max Hofmann, Hch.-Taubenr.-Str. 34

## zum 80sten Geburtstag

- 15.10.2011 Hildegard Müller, Kauerndorf, Am Künzacker 7  
18.10.2011 Margareta Bittermann, Ködnitz, Reisighofweg 6

## zum 85sten Geburtstag

- 05.11.2011 Alma Sauerwein, Ködnitz, Reisighofweg 4

## zum 90sten Geburtstag

- 24.10.2011 Babette Hempfling, Haaghof 2  
04.11.2011 Henriette Masel, Hch.-Taubenr.-Str. 57

## zum 91sten Geburtstag

- 13.11.2011 Bernhard Penning, Fölschnitz 49

## zum 92sten Geburtstag

- 03.12.2011 Sophie Dippold, Kauerndorf, Hauptstr. 6

## zum 96sten Geburtstag

- 20.11.2011 Kunigunda Krapp, Fölschnitz, Hoher Weg 5

## zur Diamantenen Hochzeit

- 30.12.2011 Elisabeth & Albin Neukam, Ködnitz, Steinweg 2

\* Aufgrund des Art. 35 Abs. 2 Meldegesetz ist die Veröffentlichung personenbezogener Daten, wie z.B. Geburtstage und Ehejubiläen, ohne Einwilligung der Betroffenen im Amtsblatt wieder zulässig, es sei denn, die Betroffenen haben rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung widersprochen. Wir bitten deshalb diejenigen Mitbürger, die mit einer Veröffentlichung Ihrer Geburtstage oder Ehejubiläen nicht einverstanden sind, dies dem Bürgermeister rechtzeitig schriftlich, bitte unter Angabe des Termins, mitzuteilen!



**Blumen  
Nemmert**

**Große  
Adventsausstellung**

**SAMSTAG, 19.11.11  
VON 17:00-20:00**

**SONNTAG, 20.11.11  
VON 12:00-17:00**

95361 Ködnitz/Kauerndorf  
Tel. 09221/827768

**Öffnungszeiten:**  
Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 8:00 – 12:30 Uhr

## Volkstrauertag Sonntag, 13. November 2011

Auch wenn das Ende des Zweiten Weltkrieges sich mit jedem Jahr weiter von uns entfernt, so hat das Jahr 2011 mit all seinen kriegerischen Auseinandersetzungen erneut gezeigt, wie wichtig es ist, die Erinnerung an die Schrecken und die Leiden der Weltkriege in uns wachzuhalten, um so zu verhindern, dass auch wir wieder leichtfertig in Konflikte mit hineingezogen werden.

Bitte setzen Sie mit Ihrer Teilnahme in den einzelnen Ortsteilen an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am 13. November ein Zeichen für den Frieden:

**08.30 Uhr Kauerndorf, am  
Denkmal in der Dorfstraße mit  
Männergesangverein Fidelia  
Kauerndorf, Posaunenchor  
Trebcast und FF Kauerndorf**

**11.00 Uhr Ködnitz, Abmarsch  
am TSVSportheim zum Ehrenmal  
mit Gesangvereinen Ködnitz und  
Heinersreuth, Posaunenchor  
Trebcast und FF Ködnitz**

**13.15 Uhr Fölschnitz, Abmarsch  
am Dorfplatz (Kreuzung) zum  
Ehrenmal mit Gesangverein  
Fölschnitz, Trompeter Reiner  
Popp und FF Fölschnitz**



# Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2011

## OKTOBER 2011

**Freitag, 07.10.11 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

Schnupperkegeln beim SKC Fölschnitz

**Samstag, 22.10.11 ab 19.00 Uhr**

TSV Ködnitz, Altligaabschlussessen im Sportheim in Ködnitz

## NOVEMBER 2011

**Mittwoch, 02.11.11 um 19.30 Uhr**

Verein für Denkmalpflege Fölschnitz, Treffen im Rathaus in Fölschnitz  
Vorbereitung des Volkstrauertages 2011

**Freitag, 04.11.11 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

Schnupperkegeln beim SKC Fölschnitz

**Freitag, 11.11.11 ab 19.30 Uhr**

Weinabend des TSV Ködnitz im Sportheim in Ködnitz

**Sonntag, 13.11.11 - Volkstrauertag**

Gedenk-Veranstaltungen

**08.30 Uhr: Kauerndorf**, am Denkmal in der Dorfstraße

**11.00 Uhr: Ködnitz**, Abmarsch am TSV Sportheim zum Ehrenmal

**13.15 Uhr: Fölschnitz**, Abmarsch am Dorfplatz (Kreuzung) zum Ehrenmal

**Sonntag 20.11.11 um 19.30 Uhr**

Verein für Denkmalpflege Fölschnitz,  
Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus in Fölschnitz

**Sonntag, 27.11.11 um 14.00 Uhr**

Gartenbauverein Fölschnitz-Kauerndorf, Jahreshauptversammlung  
in der SKC-Keglergaststätte in Fölschnitz

**Montag, 28.11.11 um 19.30 Uhr**

Zusammenkunft für die Terminplanung 2012 im Rathaus in Fölschnitz

## DEZEMBER 2011

**Freitag, 02.12.11 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

Schnupperkegeln beim SKC Fölschnitz

**Freitag, 09.12.11**

TSV Ködnitz, Jugend-Weihnachtsfeier im Sportheim in Ködnitz

**Samstag, 10.12.11**

TSV Ködnitz, Jugend-Weihnachtsfeier im Sportheim in Ködnitz

**Sonntag, 11.12.11 um 14.00 Uhr**

Gesangverein Fidelia Kauerndorf, Weihnachtsfeier und Ehrungen  
in der alten Schule Kauerndorf

**Samstag, 17.12.11 um 19.30 Uhr**

TSV Ködnitz, Weihnachtsfeier im Sportheim in Ködnitz

**Sonntag, 18.12.11**

Gesangverein 1896 Fölschnitz und SKC-Fölschnitz  
Dorfweihnacht in der SKC-Keglergaststätte in Fölschnitz

**Mittwoch, 28.12.11 um 13.00 Uhr**

SKC Fölschnitz, Hans-Teufel-Gedächtnis-Pokal

**Donnerstag, 29.12.11 ab 11.00 Uhr**

Kopffleischessen im TSV-Sportheim in Ködnitz

## WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

**Jeden ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr**

Seniorenachmittag des Seniorenclubs im Kindergarten Fölschnitz

**Jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr**

EKU-Stammtisch „Hüdrant'n“ in der Keglergaststätte Fölschnitz

**Jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr**

Rockerstüb'n der Kauerndorfer Frauen im Kauerndorfer Schulhaus

**Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr**

Rentnerstammtisch in der Keglergaststätte Fölschnitz

**Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr**

Wirtshaussingen – Sänger- und Musikantentreffen – beim Rangabauern  
in Tennach. Wunschsingens mit Liederbuch. Sänger und Musikanten sind  
herzlich eingeladen

**Jeden zweiten & vierten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr**

Stammtisch der Feuerwehr Kauerndorf im Feuerwehrhaus

**Jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr**

Stammtisch der Feuerwehr Ködnitz im Feuerwehrhaus

## LVA-Sprechtage 2011

im Sitzungssaal der Verwaltungsgemeinschaft Trebgast  
Terminvereinbarung nötig, Tel. 09227/937-0

jeweils von 13:30 bis 15:30 Mittwoch, ... 19.10.2011

# Gartenfreunde erkunden den Bodensee

Vier herrliche Tage verbrachten die Mitglieder des Gartenbauvereins Fölschnitz-Kauerndorf am Bodensee. Schon bei der Anreise konnte man das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm ausgiebig besichtigen. Dann ging die Fahrt nach Ravensburg, wo man im Residenz Hotel Quartier bezog.

Am zweiten Tag stand dann der Besuch der bekannten Insel Mainau, die mit ca. 45 Hektar, die drittgrößte Insel des Bodensees ist, auf dem Programm. Der Anblick der vielen Blumenvariationen, sowie der herrlich am Schloss angelegte Rosengarten, lies bei jedem Gartenfreund das Herz höher schlagen.

Der nächste Tag, führte dann die Ausflügler nach Unteruhldingen, wo man die jungzeitlichen Wohnhäuser im Pfahlbaumuseum bestaunen konnte. Mit einer Schifffahrt von Friedrichshafen nach Lindau fand dieser Tag seinen Abschluss. Auf der Heimreise stand dann noch ein kleiner Höhepunkt auf dem Programm, nämlich die liebevoll gestalteten Außenanlagen des Gartencenters Dehner in Rain am Lech. Die von der Vorstandschaft zusammen mit Busunternehmer Robert Witzgall organisierte Fahrt, sorgte nicht nur für vielfältige Erinnerungen, sondern bei allen 51 Teilnehmern schon jetzt für Vorfreude auf den Ausflug im nächsten Jahr.



Oben: Gruppenfoto bei der Hafeneinfahrt in Lindau

Unten: Besichtigung der Pfahlbauten in Unteruhldingen



## Dorfschulmuseum in Ködnitz

### Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage:  
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wochentags:  
nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 09227/5783 oder 09221/1529

Vom 1.11. bis 31.03. geschlossen.

Für Gruppen:  
nach telefonischer Vereinbarung  
ganzjähriger Besuch möglich!



# Tagesausflug der Freiwilligen Feuerwehr Kauerndorf



Unter der bewährten Reiseleitung von Hans Nützel machten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und ihre Freunde einen Ausflug ins Fränkische Seenland rund um den Brombachsee.

Das Bild zeigt die Reisegruppe vor der Umweltstation des

Landesverbands für Vogelschutz (LfV) in Muhr am kleinen Altmühlsee, wo sie die Ausstellung „Lebensraum Altmühlsee - Faszination Vogelflug“ besuchte.

Danach wurden die Kauerndorfer durch das Naturreservat der Vogelsinsel geführt. Zuvor hatten sie

auf dem Großen Brombachsee eine Schifffahrt mit dem Trimaran genossen. Danach verließen sie das Seengebiet und fuhren weiter nach Gerhardshofen, wo sie ein Gästeführer zu einer Besichtigungstour durch den Aischgrund erwartete, auf der ihnen viele interessante Einzelheiten über

die Karpfenzucht erklärte.

Am Ende des Tages waren sich alle Reisetilnehmer einig, einen erlebnisreichen und sehr informativen Ausflug gemacht zu haben und dankten Hans Nützel für die hervorragende Planung, Organisation und Ausführung.

## Problemmüllsammlung 2011

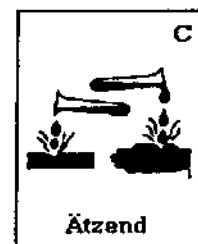
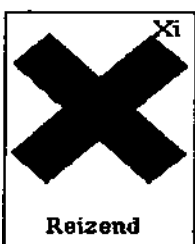
**Samstag, 22.10.11 von 07.30 bis 08.30 Uhr KÖDNITZ, Am Röslein**

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an diesen Sammelstellen ist – mit Ausnahme von Altröl, Autobatterien und Reifen – für Haushaltungen kostenlos. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere

Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab. Sonderabfälle aus dem nicht-privaten

Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die

Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern: 09221 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

# Herbert Schubert zum Ehren-Siebener ernannt

Seit über 50 Jahren versieht Herbert Schubert gewissenhaft und verlässlich seinen Dienst als Feldgeschworener der Gemeinde. Laut Wikipedia wirken Feldgeschworene in Bayern und Rheinland-Pfalz bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen Grenzzeichen. Als Hüter der Grenzen und Abmarkungen im Gemeindegebiet arbeiten sie eng mit Vermessungsbeamten zusammen. Da dieses Amt seit alters her meist 7 Männer pro Gemeinde ausführten, werden die Feldgeschworenen im Volksmund auch Siebener genannt. Heute wird eine Mindestzahl von vier Personen gefordert, und seit etwa 1980 dürfen auch Frauen dazu gehören. Seit rund 500 Jahren gibt es dieses im 13. Jahrhundert in Franken entstandene Ehrenamt von



Ansprechpartnern der Gerichte in den Dörfern vor Ort, die sich mit den lokalen Gegebenheiten auskannten und die Grenzbeaufsichtigung gewährleisten. Eine Besonderheit der Feldgeschworenen ist ihr

„Siebenergeheimnis“. Mit geheimen Zeichen und Markierungen wird hiermit der Punkt des zu setzenden Grenzsteines gekennzeichnet. Die geheimen Daten sind von Kommune zu Kommune unterschiedlich und werden nur mündlich an den Nachfolger weitergegeben. Die Feldgeschworenen werden auf die Wahrung dieses Geheimnisses vom Bürgermeister vereidigt und bleiben Feldgeschworene ihr Leben lang soweit es ihre Gesundheit zulässt. Im Gemeindearchiv befindet sich noch eine „Anweisung zur Vermarkung auf dem Lande“ von 1843. Darin heißt es: „Zur Setzung der Marksteine sind eigene Personen – Märker-Steinsetzer – Siebner – auch Feldschieder genannt – zu gebrauchen, welche nach besondern ... Instruktionen die Steine zur Grenz-Bezeichnung genau einsetzen, und als Zeugen dienen, daß dieser oder jener Stein ein ächter Mark – (Gränz) Stein, d.h. ein von aufgestellten Märkern gesetzter Stein sey“. Und diese Personen müssen „die zu solchen Geschäften

erforderlichen Sinne und Verstandeskkräfte besitzen“. Dass dies bei Herbert Schubert zweifellos der Fall war, hat er nun mehr als fünf Jahrzehnte nicht nur durch sein gutes Gedächtnis, sondern auch durch seine körperliche Fitness bewiesen. Er kennt nicht nur jeden Markstein entlang der Flurgrenze, so versteckt er auch zwischen Gestrüpp und Buschwerk sein mag, sondern hält bei den Grenzbegehungen auch im hohen Alter noch ohne weiteres mit den jüngeren Feldgeschworenen Schritt, legt dafür meist schon im Voraus „seine“ Steine frei und kriecht behände in jeden Winkel, um dort die rote Markierung aufzufrischen. Als Anerkennung für diese langjährige Leistung und große Zuverlässigkeit überreichten ihm anlässlich seines 80. Geburtstages die Ködnitzer Feldgeschworenen mit Heinz Mösch an ihrer Spitze zusammen mit Bürgermeister Stephan Heckel eine Urkunde, mit der er zum „Ehren-Siebener“ ernannt wurde.

## Telefonnummern der Gemeinderäte – Gemeinde Ködnitz

Dippold Reinhold	09221/4464
Eschenbacher Frank	09221/84549
Hacker Gerhard	09227/5783
Heisinger Michael	09221/924671
Kolb Willi	09227/6835
Kortschack Reinhard	09221/84775
Mösch Heinz	09227/4329
Müller Bernd	09221/84103
Popp Hermann	09221/2950
Richter Manfred	09221/81782
Semlinger Barbara	09221/83988
Wollnik Klaus	09221/86189

# Zum 70. Geburtstag von Gerhard Lindner

Die Arbeit hat mir immer Spaß gemacht!“ Mit diesen Worten blickte Gerhard Lindner anlässlich seines 70. Geburtstag, am 03. September, auf ein arbeitsreiches Leben zurück, das ihm dennoch auch Freude bereitete. Der Maurermeister, der im schlesischen Lindenkrantz/Glogau geboren ist, hat sich im Jahr 1979 entschlossen, eine eigene Firma aufzubauen und das Unternehmen Lindner-Bau aus Spitzeichen ist seitdem zu einem Markenzeichen in der Region geworden. Aus einer Bierlaune heraus entstanden. startete die Baufirma damals zunächst mit vier Maurern, spezialisiert nur auf den Wohnhaus-Neu und -Umbau. Heute beschäftigt Lindner-Bau GmbH knapp 20 Personen und hat sich schon zu einem stattlichen Unternehmen entwickelt, das auf dem Bausektor eigentlich alles abdeckt. Gerhard Lindner hat seine Firma längst seinem Sohn Matthias übergeben, ist aber schon noch hin und wieder für das Unternehmen tätig und eigentlich „steckt“ er noch mittendrin. So macht er vorwiegend die Angebote und betreut die kleinen Baustellen, wie zuletzt die Sanierung der Burg Zwernitz in Sanspareil, die zudem sehr viel Zeit und auch Fingerspitzengefühl erfordern. Gerhard Lindner hat es über die Jahre hinweg immer wieder verstanden, sein Bauunternehmen auch in schwierigen Zeiten über Wasser zu halten. An seinem 70. Geburtstag verrät er sein eigenes Erfolgsrezept: „Man muss vor allem zuverlässig sein und die Kunden müssen mit der Arbeit zufrieden sein. Es ist sehr, sehr wichtig, wenn man was zusagt, dass man es auch einhalten kann.“ Gerhard Lindner räumt aber auch ein, dass auch immer wieder neue Ideen in der täglichen Praxis den Betrieb nach



Vorne brachten. Es waren die individuellen Lösungen auf der Baustelle, die auch ohne einen aufwendigen Kranaufbau weiterhalfen. Was „nervt“, das sind heute eher die Reklamationen, denn ist nach den Worten von Gerhard Lindner in keinem Gewerbe so, wie im Baugewerbe: „Es ist mittlerweile ein sehr schwieriges Geschäft. Wenn man zum Beispiel heute ein Auto kauft, dann muss man es bezahlen! Im Baugewerbe wird erst mal Geld zurückbehalten. Neben seinem Beruf, hat er sich

trotz der knapp bemessenen Freizeit auch noch ehrenamtlich engagiert. So war er war über zwei Jahrzehnte hinweg, als Vertreter der Rangengortschaften, Mitglied im Gemeinderat Ködnitz. Darüber hinaus ist er noch heute aktiv im Gesangverein Heinersreuth und auch die Feuerwehr kann immer auf ihn zählen..

An seinem Geburtstag gratulierte deshalb nicht nur die Familie von Gerhard Lindner, sondern auch zahlreiche Vereine, wie der Gesangverein Heinersreuth, mit

Vorstand Alfred Schneiderin und die Feuerwehr Heinersreuth mit Reinhard Heisinger an der Spitze, die sich bei dieser Gelegenheit für die großzügige Unterstützung über viele Jahrzehnte hinweg bedankten. Bürgermeister Stephan Heckel würdigte die über 20-jährige ehrenamtliche Arbeit von Gerhard Lindner im Gemeinderat und natürlich vor allem im Bauausschuss. Wenn es um Baumaßnahmen der Gemeinde geht, ist sein Fachwissen auch heute noch immer gefragt. Rei.

## Einkaufen auf dem Bauernhof im Hauenreuther Hoflädla



**Familie Zimmermann**

**Hauenreuth 3**

**Telefon 09221/4803**

geöffnet Mi. 12 - 18, Sa. 9 - 13 Uhr

### Unser Angebot:

Rindfleisch aus eigener Jungbullenmast nur mit Hof eigenem Futter gemästet, gut abgehangen; ca. 14-tägig Schweinefleisch.

Immer frisch aus dem Rauch:

Bauerngeräuchertes nach Oma's Rezept, würziger weißer und roter Presssack, gekochter Schinken, Polnische, Pfefferbeißer, feine und grobe Mettwurst, Hausmacher und italienische Salami, Stadtwurst, Wiener.

22 verschiedene Hausmacher Wurstsorten im Glas und Darm Fleischkäse, Pizzakäse, Zwiebelkäse auch zum selber backen.

Beste Speisekartoffeln aus eigenem Anbau ohne Kunstdünger

Apfel und Fruchtweine, Marmeladen aus eigenem ungespritzten Obst.

Unsere Geschenkidee: ein Einkaufsgutschein oder Geschenkkorb.

*Gut, wenn man weiß, wo's her kommt!*

# 100 Jahre SKC Fölschnitz 1911 e.V.

Am 19. Juni 2011 war es endlich soweit. Die bereits weit in das Jahr 2009 zurückgegangenen Vorbereitungen zum Festakt des 100-jährigen Bestehens des SKC Fölschnitz endeten genau um 19.00 Uhr mit der Eröffnung des Jubiläumsabendes. Viele befreundete Clubs und dem SKC Fölschnitz Wohlgesinnte und Freunde kamen in den frisch fertiggestellten Saal im 1. Obergeschoss der Kegelbahn um gemeinsam einen gemütlichen und schönen Abend zu verbringen. Auch hochrangige Vertreter aus dem sportlichen und politischen Leben fanden an diesem Tag den Weg nach Fölschnitz und betonten, dass es nicht nur immer wieder schön ist, Gast des SKC zu sein, sondern, dass auch eine Menge dazu gehört, die Zeit, bis zu seinem „Hundert-jährigen“ so gut zu meistern. Mit seinem interessanten Streifzug durch die letzten 100 Jahre des SKC Fölschnitz, zog der heutige Vorstand Markus Thomas (damals noch als Finanzverwalter im Verein tätig) den gesamten Saal in seinen Bann.

Doch nicht nur am 19. wurde gefeiert. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten bildete der der



LR Klaus Peter Söllner, BSKV Bezirksvorsitzender Michael Hoffmann, Bürgermeister Stephan Heckel, Birgit Roth, Karl Wesp, Markus Thomas

Tanzabend mit den Hartmann Brothers am Abend des 18. Juni. Bei ausgelassener Stimmung tanzten viele Fölschnitzerinnen und Fölschnitzer, aber auch auswärtige Kegler, bis in die Morgenstunden. Am nächsten Morgen dann wurde in einem ökumenischen Gottesdienst der Saal offiziell eingeweiht und gesegnet. Musikalisch umrahmt wurde dieser vom Gesangsverein Fölschnitz, dessen ganzes Können aufgrund der sagenhaften Akustik des Saales in vollstem Maße zur Geltung kam.

## Die „Neuen“ beim SKC Fölschnitz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SKC Fölschnitz brachte einige Neuerungen mit sich.

So wurde der bisherige Finanzverwalter, Markus Thomas, einstimmig zum neuen Vorstand des SKC Fölschnitz gewählt. Seinen bisherigen Posten nimmt nunmehr Peter Kortschack ein, der nach mehreren Jahren studienbedingter Pause, wieder zum SKC zurückkehrte. In ihren bisherigen

Tanja Beck als Damensportwartin und wie auch schon in den Jahren zuvor, Sebastian Hohlweg als Jugendsportwart.

## Alte Bekannte und neue Gesichter bei den Keglern

Auch in den Mannschaften hat sich in diesem Jahr so einiges getan. Nach beendetem Studium können die Kegler des SKC Fölschnitz wieder Peter Kortschack begrüßen, der schon in der Fölschnitzer Jugend kegelte.

Ein weiterer Neuzugang ist Dominic Wilferth, der zuvor beim SKC Münchberg kegelte und ab dieser Saison unsere erste Herrenmannschaft unterstützen wird. Ebenfalls als neuen Kegler kann der SKC Lukas Vießmann vom SKC Untersteinach, der in der 2. Herrenmannschaft das ein oder andere Holz schieben wird, begrüßen.

Bei den Damen wird Tanja Beck, die erst vor einem Jahr mit dem Kegeln begonnen hat, tatkräftig mit in den Spielbetrieb eingreifen.

Positionen als 2. Vorsitzender und Schriftführerin wurden Matthias Lang und Birgit Roth bestätigt. Neuer Sportwart ist Karl Wesp. Ihm zur Seite stehen - als weiterer Neuzugang -



# Grüße und Geschenke von befreundeten Vereinen

**G**eburtstagsgrüße zum 100.  
überbrachten für die Freiwillige  
Feuerwehr Fölschnitz Martin  
Schultheiß, Freie Wähler Fölschnitz

Reinhard Kortschack, Gesangsverein  
Fölschnitz Gerhard Maiwald,  
Gartenbauverein Fölschnitz  
Kauerndorf Peter Woerfel, TSV

Ködnitz Holger Göhl, Seniorenclub  
Fölschnitz Herta Schwarz.  
1926 Helmbrechts Manfred Manfred  
Hübner, Blau Weiß Kulmbach

Matthias Foerster, KV Lohengrin  
Engelbert Schmidt.  
Ferner Berthold Vitzthum  
Kulmbacher Brauerei.



## Karl Wesp erhält BSKV Ehrennadel



**F**ür große Verdienste um den  
Kegelsport wurde Karl Wesp mit  
der Ehrennadel des Bayerischen  
Sportkegelverbandes geehrt.

Weiter erhielt er die BLSV  
Verdienstnadel in Silber mit Gold.

Stefan Kuth, Matthias Lang und  
Birgit Roth wurden mit der BLSV  
Verdienstnadel in Bronze mit Kranz  
ausgezeichnet.

SKV Bronze:  
Sibylle Gack, Claudia Russ,

Markus Thomas  
SKV Silber:  
Birgit Roth, Alice Albrecht,  
Helmut Stöblein, Matthias Lang,  
Stefan Kuth  
SKV Gold:  
Reiner Gleiche

Für 40 jährige Mitgliedschaft beim  
SKC wurden ausgezeichnet: Edgar  
Bittermann, Richard Haberstumpf,  
Klaus Weiß.

Stefan Lux erhielt ein Geschenk und  
Urkunde für 30 Jahr Bahnwart

# 93 teilnehmende Mannschaften beim Pokalkegeln



Die beiden Sportwarte Stefan Kuth und Karl Wesp nahmen die Siegerehrung mit Pokalübergabe des Pokalkegelns vor. Die sehr guten Beteiligung von 93 Mannschaften, die in 8 versch. Gruppen starteten,

zeigte Karl Wesp, dass der SKC Fölschnitz in ganz Oberfranken und darüber hinaus bei anderen Clubs einen guten Ruf genießt. Bei den Sportkeglern „SKC Intern“, 4er Mannschaften, siegten die Kanti

Kegler (1740 Holz), vor dem EKU Stammtisch Hüdrant'n (1734 Holz) und „Vier von der Dritten“ (1655 Holz).

#### Laienkegler:

1. Haberstumpf Hocker I (1060),

2. Haberstumpf Hocker II (1011, 3 FC Bayern Stammtisch Untersteinach (1009)

#### Privat- und Hobbykegler:

1. KC Schmied (832), 2. Montagskegler (825), 3. KC Schnitzgögger (801)

#### Sportkegler Jugend:

1. SKC Münchenberg (1512), 2. SKC Fölschnitz (1247)

#### Sportkegler Herren III:

1. ESV Neuenmarkt (2483), 2. KC Schnitzgögger (2481), 3. Bavaria Gundelsheim (2465)

#### Sportkegler Herren II:

1. SKC Sonnenhof Bindlach (2640), 2. SKK Bischberg (2528), 3. Gallier-Condor Kulmbach (2527)

#### Sportkegler Herren I:

1. SKC Eggolsheim (2726), 2. 1926 Helmbrechts (2547), 3. KV Lohengrin (2527)

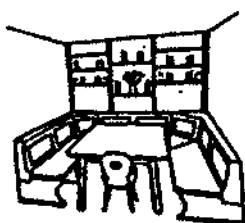
#### Sportkegler Damen:

1. Adler Eichenhüll (2479), 2. 1910 Helmbrechts (2417) 3. KC Schnitzgögger (2395)

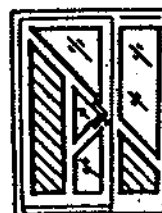


## Schreinerei Jahreis

Ihr Partner für alle Holzarbeiten  
in Ihrer Nähe



- Holz- und Kunststoffenster
- Haustüren / Innentüren
- Einbaumöbel
- Innenausbau
- Fertigparkett
- Holzbalkone
- Glaserarbeiten



**Kostengünstig, schnell und zuverlässig.  
Kommen sie mit Ihren Wünschen. Wir beraten Sie gerne.**

**Werner Jahreis**  
Kauerndorf - Hauptstr. 11  
95361 Ködnitz

**Tel.: 09221 - 2715**  
**Fax: 09221 - 86919**



# Zum 75. Geburtstag von Fritz Unkauf



Fritz Unkauf ist nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer und damit wichtiger Arbeitgeber für die Gemeinde Ködnitz, sondern auch seit jeher ein großzügiger Förderer der Vereine seiner Heimat. Entsprechend zahlreich fanden sich die Gratulanten zu seinem 75. Geburtstag in seinem Haus in Kauerndorf ein. Sie wurden angeführt von Bürgermeister Stephan Heckel, der auch darauf hinwies, dass sich der Jubilar auch viele Jahre als Gemeinderat erst in Kauerndorf und dann nach der Gebietsreform für die Gesamtgemeinde Ködnitz engagierte. Entsprechend würdigten auch die Vertreter der Feuerwehr, des Gartenbau-, Gesang- und Fichtelgebirgs-Vereins sowohl seine langjährige Treue als auch seine

immer großzügige Unterstützung. Pfarrerin Katrin Klinger dankte für seine Verbundenheit mit der Untersteinacher Kirche und die Vertreter von Sparkasse und Kulmbacher Bank betonten ihre stets guten Geschäftsbeziehungen mit dem Jubilar. Das Elternhaus Fritz Unkaufs war die alte Dorfschmiede seines Vaters Adam in Kauerndorf. Diese hatte schon sein Großvater seit 1883 betrieben. Auch Fritz erlernte dieses Handwerk von der Pieke auf bei Schmiedemeister Weiß in Kulmbach, bevor er in den väterlichen Betrieb einstieg. Mit 30 Jahren machte Fritz sich 1967 selbständig und erwarb auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße B289 ein Grundstück,

um darauf ein neues Betriebsgebäude zu errichten. Als er 1969 Zulieferarbeiten für die KSB Pegnitz übernehmen konnte, wurde die Firma Unkauf Stahl- und Maschinenbau GmbH zu einem wichtigen Partner dieses Pumpenherstellers. Durch die damit eingegangene stetig anwachsende Geschäftsbeziehung konnte sich der Betrieb bis zu seiner heutigen Größe entwickeln. Heute beschäftigt er rund 30 Mitarbeiter, deren hohe Arbeitsqualität bei der Ausführung allgemeiner Schlosser- und Stahlbauarbeiten und besonderer Schweißkonstruktionen sich an der vielfach bestätigten Zufriedenheit des Kunden ablesen lässt. Dazu gehören neben Bauträgern auch weiterhin Industriebetriebe wie z.B.

*Der erfolgreiche Unternehmer Fritz Unkauf konnte dieser Tage seinen 75. Geburtstag feiern. Unser Bild zeigt mit Geschenkkorb und seiner Ehefrau Hildegard (links daneben) im Kreise seiner Geburtstagsgäste.*

neben der KSB die Mannesmann-Demag. Zwar hat Fritz Unkauf heute einen Geschäftsführer, doch deswegen hat er sich noch längst nicht in den Ruhestand zurück gezogen. Mit seinen 75 Jahren ist er nach wie vor täglich und tatkräftig in seinem Betrieb zu sehen. Da er keiner direkten Nachkommen hat, erwägt er, aus seiner Firma in eine Stiftung zu machen. Doch noch ist er so fit und mobil, dass er aus seinem Betrieb nicht wegzudenken ist.

# Erstes eigenes Fahrzeug der FF Kauerndorf



Endlich ist ein lang gehegter Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Kauerndorf in Erfüllung gegangen: Das erste eigene Fahrzeug wurde offiziell von der Gemeinde an die Feuerwehr übergeben. Doch bis zur Fahrzeugübergabe war es ein langer Weg. Um den Erfordernissen eines modernen Brandschutzes gerecht zu werden, fand bereits im Dezember 2007 eine Besprechung aller Wehren zusammen mit dem damaligen Kreisbrandrat Karl-Heinz Kammerer, Kreisbrandinspektor Stefan Härtlein, Kreisbrandmeister Fritz Weinlein und Bürgermeister Stephan Heckel statt, bei der man sich auf ein abgestimmtes Konzept für alle Wehren zur Optimierung der Gefahrenabwehr verständigte. Für die Feuerwehr Kauerndorf bedeutete dies, dass hier ein Schwerpunkt auf technische Hilfeleistung gelegt wurde. Zunächst musste jedoch von Seiten der Gemeinde, als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug, bei

der Freiwilligen Feuerwehr Fölschnitz ein neues TSF-W beschafft werden. Im März 2010 wurde schließlich der Antrag bei der Regierung von Oberfranken, auf Bezuschussung der Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges gestellt. Nachdem bereits knapp ein Monat später der Zuwendungsbescheid vorlag, konnte im Oktober nach Prüfung aller Angebote der Firma Auto Dippold in Kulmbach der Auftrag zur Lieferung eines VW Crafter 2,5l Diesel mit 140 PS erteilt werden. Den Aufbau auf das Fahrgestell vergab der Gemeinderat an die Firma Iveco-Magirus in Görlitz. Im Juli 2011 konnte das Fahrzeug endlich von einigen Feuerwehrmännern in Görlitz abgeholt und nach Kauerndorf überführt werden. Im Rahmen einer gelungenen Feier in der dankenswerter Weise von den Familien Pöhlmann und Klaus zur Verfügung gestellten Scheune hinter dem Feuerwehrhaus Kauerndorf, übergab Bürgermeister Stephan Heckel das Fahrzeug nun offiziell

dem Kommandanten Andreas Hahn. In seiner Begrüßung wies Vorsitzender Manfred Hahn noch einmal auf die Notwendigkeit dieser Beschaffung hin, da sich der Schwerpunkt der Einsätze immer mehr in Richtung technischer Hilfeleistung verschoben habe und dies mit einem Traktor und Anhänger einfach nicht mehr darstellen lässt. Bürgermeister Stephan Heckel dankte in seinen Ausführungen allen die sich bei der Beschaffung mit eingebracht haben; Herrn Huger und Herrn Simon von der Regierung, dem Landkreis und hier stellvertretend auch dem zuständigen Sachgebietsleiter, Herrn Erwin Burger, Herrn Harald Will von der Verwaltungsgemeinschaft Trebgast, allen Feuerwehrführungskräften und dem jetzigen Kommandanten Andreas Hahn, dem früheren Kommandanten Helmut Hahn und allen Aktiven, die sich bei diesem Projekt mit eingebracht haben. Er betonte, dass es auch für die Gemeinde ein Kraftakt gewesen ist, da in den letzten 10 Jahren

erhebliche Mittel in die Ausstattung der Wehren geflossen sind. Die Beschaffung des Fahrzeuges für die FF-Kauerndorf, mit Gesamtkosten von knapp EUR 70.000,-, war erst durch die Beteiligung des Feuerwehrvereins so wie der Fidelia Kauerndorf mit insgesamt rund EUR 15.000,- möglich geworden. Neben den Zuwendungen der Regierung (EUR 18.000,-) und des Landkreises Kulmbach (knapp EUR 7.000,-) verbleibt bei der Gemeinde Ködnitz ein Anteil von etwas über EUR 29.000,-, der sich dank einer großzügigen Spende der Familie Unkauf noch verringert hat. Für Pfarrerin Kathrin Klinger war es in ihren Ausführungen wichtig herauszustellen, dass die Wehr bei ihrer Arbeit auch einen christlichen Auftrag erfüllt, getreu dem Bibelwort: „Einer trage des anderen Last.“ Im Rahmen der Feier ernannte Vorsitzender Manfred Hahn den langjährigen Kommandanten Helmut Hahn zum Ehrenkommandanten.

# Neues aus dem Kindergarten



## Unsere Termine:

### Oktober

7.10. Kennenlern-Nachmittag der Spatzengruppe  
von 15.00 - 17.00 Uhr

10. - 14.10. Waldwoche

12.10. Elternbeiratswahl um 19.30 Uhr

### November

7.11. Laternenbastelabend im Mäusegarten  
um 18.30 Uhr

11.11. St. Martin mit Laternenumzug um 17.00 Uhr

16.11. Buß- und Betttag – der Kindergarten ist  
geschlossen (Feriengruppe für angemeldete  
Kinder ist möglich! Es findet vorher eine  
Bedarfsumfrage statt!)

22.11. Workshop Adventskranzbinden  
von 17.00 - 21.00 Uhr

26.11. Historischer Weihnachtsmarkt am Schießgraben  
von 10.00 - 19.00 Uhr

27.11. Historischer Weihnachtsmarkt am Schießgraben  
von 13.00 - 18.00 Uhr

29.11. Theaterfahrt der Vorschulkinder

In der **Spatzengruppe** geht's zur Zeit musikalisch zu. Die Kinder basteln Musikinstrumente. Das gemeinsame Singen macht mit der Begleitung selbst gestalteter Instrumente noch mehr Spaß. Mit Klanggeschichten und neuen Liedern ging die Reise ins Land der Töne und Musik weiter.

Die **Eichhörnchen** haben sich in einer Kinderkonferenz für das Thema „Wikinger“ entschieden.

Gemeinsam wollen wir Bücher wälzen und herausfinden wie die Wikinger lebten und wo sie mit ihren Schiffen unterwegs waren. Wir sind schon auf das Leben der Wikinger gespannt!

Die Kleinsten im **Mäusegarten** haben sich gut eingewöhnt und erobern nun von Tag zu Tag mehr ihr Mäuse-Reich. Wir genießen die Herbstsonne und spielen oft im Garten mit unserer neuen Kinderküche. Es gibt Sandkuchen, Blättersuppe und allerlei Leckereien. Das macht Spaß!

## DANKE!

Zur unserer Erntedankandacht überraschte uns die Metzgerei Wehner! Sie spendierte Brot und Butter und gemeinsam mit den mitgebrachten Erntegaben der Kinder ließen wir uns ein leckeres Frühstück nach unserer Andacht schmecken! Vielen Dank allen Spendern dafür! (In der nächsten Ausgabe erscheint ein Bild dazu!)

**Ein zuverlässiger Partner  
bei allen Bauproblemen**



**Baugeschäft  
Spitzeichen 6  
95361 Ködnitz  
Tel. 09221/2340**

**[www.LindnerBau.de](http://www.LindnerBau.de)**

## **Gasthof Metzgerei Friedrich**

Auszeichnung im Wettbewerb Bay. Küche

**95367 TREBGAST  
Kulmbacher Straße 2**



Telefon 0 92 27/ 9 41 50

Telefax 0 92 27/94 15 50

e-mail: [kontakt@landgasthof-friedrich.de](mailto:kontakt@landgasthof-friedrich.de)

Internet: [www.landgasthof-friedrich.de](http://www.landgasthof-friedrich.de)

- tägl. Mittagstisch  
- große Abendkarte

- Planung & Durchführung  
von Familienfeiern

- moderne, schöne Fremdenzimmer mit  
Dusche/WC, TV und Telefon

EZ-Preise von 32,- bis 41,- EUR

DZ-Preise von 46,- bis 58,- EUR

Montag  
Ruhetag

# **ROH-BAU**

Rohleder Egon e. K.

**Hoch- und Tiefbau  
Brückenbau · Industriebau**

Bergweg 1 · 95361 Ködnitz

Telefon 0 92 21 / 44 04 · Fax 0 92 21 / 8 30 64